

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 12/13 ~

INTRO

Die stetig fortschreitende Erkenntnis in Lebenszusammenhänge ist ein Schutz der Generationen vor allzu dummen Entwicklungen. Doch gerade in diesen Tagen, wo wir solche Erkenntnisse aus Erfahrung dringender nötig hätten als je zuvor, fehlt die Generation der „weisen Greisen“. Anstatt zur Lösung unserer gegenwärtigen Krise beitragen zu können, sitzen die alten Leute oft dement oder passiv/ruhig gestellt im Altersheim vor dem Fernseher oder tingeln in der Manier des Zeitgeistes durch ihre letzten Jahre. Was für ein Verlust, auch hier von alt bewährten Familienstrukturen – übel geplant und ausgeführt von denen, die ursächlich für unsere gegenwärtige Krise von jung bis alt verantwortlich sind! Darum erleide Du nicht das gleiche Schicksal. Trainiere mit uns Deine Meinung und mache Meinungsfitness wie ein Bodybuilder, auf dass wir alle, als Vorbild für die Jugend, im Alter besser dastehen.

Die Redaktion (mh./ef.)

„Selbst denken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu denken, der wird auch selbst handeln.“

Bettina von Arnim,
deutsche Schriftstellerin
(1785–1859)

Rückschritt oder Fortschritt?

ah. In den Medien war jüngst vermehrt der Ruf nach einem Paradigmenwechsel in der Familienpolitik zu vernehmen. Laut Renate Künast, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, meint Familie heute längst nicht mehr nur Mutter, Vater, Kind, sondern eine Vielzahl von Lebensentwürfen. Mit der gegenwärtigen Familienpolitik jedoch würde den Frauen und Männern ein System von gestern aufgedrängt, das zur Lebenswirklichkeit von heute nicht mehr passe. Speziell sieht sie das Ehegattensplittung und die bisherige kostenfreie Mitversicherung der Frau in der Krankenversicherung

des Mannes als ungerecht an, weil dadurch die vielen Kinder unverheirateter Paare oder Kinder aus homosexuellen Beziehungen leer ausgingen. Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder äußerte schon vor Jahren:

„Familie ist überall dort, wo Kinder sind.“ Das bedeutet, alles was sich bereits durch die jahrzehntelange Zersetzung der Struktur von Ehe und Familie in verschiedene Richtungen entwickelt hat, soll nun voll legitimiert unter einen Hut gebracht und mit der traditionellen Familie gleichgesetzt werden.

Gemessen an den Kernproble-

men unserer Gesellschaft (Geburtenrückgang, zerrüttete Familien, Zunahme von Sucht und Drogenproblemen etc.) würde dieser Paradigmenwechsel einer Bankrotterklärung unserer Gesellschaft gleich kommen. Wer nicht alles dafür tut, die traditionelle Familie, die kleinste Zelle der Gesellschaft, zu schützen und zu bewahren, sägt letztendlich an dem Ast, auf dem er selber sitzt.

Quellen:

FAZ vom 8.2.2013
„Zeit für Paradigmenwechsel in der Familienpolitik“,
Buch „Verführt. Manipuliert. Perviert“, von Christa Meves S. 13

„Früher wurden Gesetze den moralischen Naturgesetzen angepasst; heute schafft man Gesetze, um sie der herrschenden Unmoral anzupassen und nennt das dann Fortschritt.“

Erika Frankenfeld

NEIN zum sogenannten „Familienartikel“

aso./vp. Am 3. März wird in der Schweiz über einen neuen Verfassungsartikel abgestimmt. Der neue Bundesbeschluss soll die Familien besser schützen und fördern. Dieser Auftrag ist aber bereits zweimal in der Bundesverfassung verankert (Art. 41,1c; Art. 116,1). Da drängt sich die Frage auf, warum noch ein drittes Mal? Kernstück der Verfassungsänderung ist die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, also nicht die Familienförderung, sondern die staatliche, mit Steuergeldern subventionierte Erwerbstätigkeit junger Mütter. Gleichzeitig wird klar das Ziel einer frühen Einschulung und außerfamiliären Betreuung verfolgt. Alles lieblich eingekleidet in den Deckmantel der Integration von sozial

Schwachen und von fremden Kulturen. Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn der Staat Betreuungsplätze für Notsituationen bereitstellt. Warum aber soll die Notsituation zum Ideal erhoben werden? Das lässt eigentlich nur eine Schlussfolgerung zu: Es geht gar nicht um die Erhaltung gesunder Familienstrukturen, sondern eher um deren Auflösung.

Roger Köppel von der Weltwoche fasste es wie folgt zusammen: »Einerseits wollen sich Eltern von der Last befreien, die volle Verantwortung für ihre Kinder zu vollen Kosten zu tragen. Andererseits wartet eine professionelle Industrie an staatlichen Kinderbetreuern darauf, ihre neuesten pädagogischen Theorien in der Wirklichkeit aus-

zuprobieren. Der Egoismus der einen nährt das Eigeninteresse der anderen, auf Kosten von Dritten, die das Treiben über Steuern finanzieren müssen. Der „Familienartikel“ will uns vormachen, dass alles möglich ist und auch noch wenig kostet. Das reale Leben zeigt uns, dass diese Rechnung niemals aufgeht.« Darum empfehlen wir Ihnen, liebe Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, **am 3. März 2013 den „Familienartikel“ mit einem klaren NEIN abzulehnen.**

Quellen:

Abstimmungsunterlagen der Bundeskanzlei
Die Weltwoche Nr. 3; Nr. 6
Schweizerzeit Nr. 2 vom 1. Feb. 2013;
www.weltwoche.ch/ausgaben/2013-06/editorial-krippen-die-weltwoche-ausgabe-062013.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Geheimnis über Bonizahlung wurde gelüftet

khc. Schweiz: Im Jahr 2010 hinterlegte der Pharmakonzern Novartis bei der Privatbank Wegelin 75 Millionen Schweizer Franken (SFR) für den scheidenden Pharmachef Vasella. Die Nachricht über diese wirklich exklusive Summe (die wohl teuerste Abfindung für einen scheidenden Verwaltungsratspräsidenten) fürs Nichtstun wurde jetzt bekannt. Zumindest für Minders Abzocker-Initiative am 3. März 2013 aber ist Daniel Vasella Gold wert. Der Novartis-Chef soll nämlich gemäß dem Magazin Bilanz in seiner ganzen Ära bei Novartis fast 400 Millionen Franken kassiert haben. Bisher unbekannt blieb die Summe, die Vasella über seinen Abgang hinaus vom Pharma-Multi erhalten sollte. Novartis spricht seit 2010 immer nur von einer „marktgerechten Vergütung“ für Vasellas Verzicht, für die Konkurrenz zu arbeiten. Diese Vergütung (von 75 Mio. SFR) wurde von Novartis bei der Wegelin Privatbank ums Jahr 2010 herum hinterlegt. Das Geld war für Vasellas „Stillhalten“ nach seinem Ausscheiden bei Novartis gedacht. Ein einziger Aufschrei durch alle politischen Lager war nun zu hören. Was aber noch viel

schwerer wiegt ist, dass durch Bekanntwerden dieser versteckten Bonuszahlung von 75 Mio. SFR der Gegenvorschlag der Economiesuisse zur Minder-Initiative in der Limmat versenkt wurde. Nachdem nun Novartis überraschend (auf Grund des öffentlichen Drucks?) sein Zahlungsangebot zurückzog, bleibt nur eines übrig: Eine aufgeregte öffentliche Meinung, die wohl panikartig den Gegenvorschlag zur Minder-Initiative verwerfen soll. Damit dürften sich alle Abzocker wie Vasella ins Fäustchen lachen ... zumindest die nächsten paar Jahre, bis Minders neuer Artikel 95 Abs. 3 greift: „Die Organmitglieder erhalten keine Abgangs- oder andere Entschädigung, keine Vergütung im Voraus ...“ **Fazit:** Der Gegenvorschlag zur Minder-Abzocker-Initiative wollte solche Abzocke wie die von Vasella sofort unterbinden – darum, wer unmittelbar etwas gegen Abzocker unternehmen will, muss „NEIN“ stimmen – „NEIN“ zu Minders Abzocker-Initiative!

Quelle:
<http://insideparadeplatz.ch/2013/2/15/daniel-vasellas-geheimkonto-bei-wegelin/>

Schamlose Fotografien auf Schweizer Fotomesse

mch. Die „Freiheit der Kunst“ kennt offensichtlich keine moralischen Grenzen. Dies wurde auf der Schweizer Fotomesse „Photo13“ deutlich. Die größte Schweizer Werkschau für Fotografie präsentierte eine Ausstellung des Fotografen Mirko Ries. Seine Bilder zeigen Prostituierte „bei der Arbeit“. Ein zentrales Bild der Ausstellung zeigt beispielsweise einen Freier, der – nur mit einer Schweinskopfmütze bekleidet – von einer Domina misshandelt wird. Der

Fotograf sagte in einem Interview: „Ich habe in der Nähe der Langstrasse (Rotlichtviertel in Zürich) gearbeitet und bin jeden Tag an den Prostituierten vorbeigelaufen. Diese Frauen und ihre Arbeit haben mich schon immer sehr fasziniert.“ Welche Kommission zählt solche Inhalte zum Schweizer Kulturgut? Wenn hier keine ethische Instanz einschreitet, wird solche „Kunst“ bald nicht nur in Kunstausstellungen, sondern überall auf offener Straße zu sehen sein.

Neuer juristischer Grundsatz? Im Zweifel für den Kläger?

ft. Viele Indizien deuten darauf hin, dass Pädophilie in den Reihen vieler gesellschaftlich hochrangiger Personen alles andere als eine Seltenheit ist. Dies scheint die einzig logische Schlussfolgerung, weshalb potentielle Täter auf freiem Fuß bleiben, während Zeugen mit der Justiz in Konflikt kommen! Laurent Louis, belgischer Politiker, hatte Beweise erbracht, die die offizielle Geschichte um den Kinderschänder Marc Dutroux widerlegten. Die Folge: In Belgiens Medien-, Polit- und Rechtskreisen fand eine regelrechte Hetzjagd auf Louis statt. Sein Haus wurde durchsucht und seine Internetseite zensiert. Zudem wurde über ihn ein psychiatrisches Gutachten erstellt und ein Verfahren gegen ihn eingeleitet. Laurent Louis forderte vor dem Parlament unter Berufung auf Artikel 59 der belgischen Verfassung die Einstellung des Verfahrens gegen ihn. Doch das wurde von der zuständigen Kommission einstimmig abgelehnt und diese Ablehnung vom Parlament mit 127 zu 1 Stimme bestätigt. Hier ein Ausschnitt aus seiner Rede vor dem Parlament: „Die

Pädophilen genießen immer noch Schutz, was nur daran liegt, dass sie Teil der herrschenden Mächte sind. Sie sind es, die die Rechtsprechung beeinflussen! (...) Wie kann man es sonst erklären, dass die, welche die Wahrheit finden wollen, verfolgt werden und alles getan wird, sie zum Schweigen zu bringen? Seit wann hat ein Politiker nicht mehr das Recht, Fragen über einen Gerichtsfall zu stellen, der in Vergessenheit geraten ist? Seit wann darf ein Mitglied des Parlaments keine Indizien vorbringen, die beweisen, dass die Version der Gerichte nicht mit der Wahrheit vereinbar ist?“
 Wer eigentlich untersucht die Gerichte?

Quellen:
www.youtube.com/watch?v=07mfzEDZZ8;
www.extremnews.com/meinungen-kommentare/d141443d58abee;
 ...mehr wissen – besser leben“
 Nr. 2–4, *Kindensex und die hohe Politik*“;
 Dokufilm „Sexzwang“, www.panorama-film.ch

Schlusspunkt •

Wir sprechen nicht von großen Dingen, wir tun sie, beginnend im Kleinen. Unsere Stärke liegt in der Beharrlichkeit, mit der wir jedes Übel konsequent aufdecken und mutig aussprechen. Nur so werden große Dinge verwirklicht. Bist Du dabei?

Die Redaktion (ef.)

Quellen:
www.tagblatt.ch/aktuell/kultur/kultur/Lust-vor-der-Linse;art253649,3253580;
http://millerlertext.files.wordpress.com/2013/01/warum-tun-sie-das-eigentlich_mirko-ries.pdf

„Die Kunst ist im Niedergang begriffen, wenn sie sich von der Darstellung der Leidenschaft zu der des Lasters wendet.“

Marie von Ebner-Eschenbach, österr. Schriftstellerin (1830–1916)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 27.2.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

DIE ANDEREN NACHRICHTEN

~ AUSGABE 13/13 ~

GEGENSTIMMEN-SIEGE AUS ALLER WELT

S&G-Helden-Ehrung:

Aufgrund ihres außergewöhnlichen Sieges über Unrecht und Bosheit küren wir Kurier Andrea C. (24) aus D. zur S&G-Heldin.

Was sie im Leitartikel von sich gibt, ist von so ganz anderem Format als etwa das billige „Nein, Danke“ gewisser S&G-Kritiker, die uns nur als defensive Meckerer und die S&G als biedere Protestzeitung bekritlein. Je weniger solche leisten, desto mehr fordern sie in der Regel positive Berichterstattungen und Siegesmeldungen. Letzteres wollen natürlich auch wir. Darum geht doch gleich selber hin, ihr Kritiker, erringt Siege und vermeldet sie uns. Wir veröffentlichten sie gerne! Doch bloße Maulhelden tun so was ja nicht. Sie missachten lieber, dass selbst Gott mit „es wurde Licht“ angefangen hat, ehe er die oberen von den unteren Wassern geschieden hat. Apropos „obere Wasser“: Ein schönes Bild für Heldinnen wie Andrea C., die „in göttlicher Kraft“ Stimmen-Siege erringen, während die „unteren Wasser“, wie z.B. bloße Maulhelden, sich nur verächtlich von anderen scheiden. Herzliche Gratulation, Andrea, dein Gott ist beeindruckend!

Ivo Sasek

Sieg der Neuen Welt!

ac. Vor ein paar Monaten arbeitete ich als Therapeutin in einem Seniorenheim des Deutschen Roten Kreuzes. Während meiner Zeit dort wurde ich Zeuge schlimmster Misshandlungen – nicht selten mit Todesfolge. Ich konnte kaum verarbeiten, womit ich tagtäglich konfrontiert wurde – und wenn ich erzählte, dass Senioren von Mitarbeitern mehrfach vergewaltigt wurden ... oder Leichen über zwei Tage bei 25°C im zugänglichen Zimmer lagen ... dann glaubte man mir kaum! Ich spürte, dass ich diese Missstände ans Licht bringen musste, doch sämtliche innerbetrieblichen Kommunikationswege wurden blockiert. Um das Wohl meiner Patienten und deren oft verängstigten Angehörigen besorgt, geriet ich plötzlich zwischen die Fronten. Ein Pflegekritiker, den ich zufällig kennen lernte, erklärte mir dann, dass das Heim Geld für hohe Pflegestufen bekommt, da die stark betroffenen Senioren mehr Unterstützung brauchen. Rehabilitation im Sinne der „Wiederherstellung“ sei deshalb „geschäftsschädigend“ und gar nicht erwünscht. Mir wurde klar: Je besser ich meine Arbeit mache, desto mehr „Ärger“ gibt es! Kurze Zeit später erhielt ich dann auch schon unter

Drohungen meine Kündigung – trotz höchster Zufriedenheit der Patienten. Nach mehreren staatlichen Kontrollen gelang es aber, meine Gegenstimme an die Öffentlichkeit zu bringen. Daraufhin meldeten sich viele „Gerechtigkeitskämpfer“ bei mir persönlich und bedankten sich für meine „Opferung“ ☺. Weil aber das Rote Kreuz versuchte, seinen Ruf durch Verharmlosung und Verleumdungen zu wahren, wollte mich keine Einrichtung mehr anstellen ... Entmutigt und verunsichert fing ich an, mich selbst zu hinterfragen, was mich aber nur noch tiefer in einen heiligen Zorn versetzte. Ich „gürtete“ mich in der Wahrheit und sprach ins „Nichts“ hinaus: „Nicht die Gerechten, sondern die Ungerechten kommen zu Fall, und die Ehre des Gerechten stellst Du, Gott, wieder her!“

Durch einen neuen Kontakt wurde mir dann eine Mailadresse aus den obersten Reihen des Deutschen Roten Kreuzes zugespielt. Dorthin schrieb ich einen Brief und schilderte meine Erlebnisse. Da ich erfahren hatte, dass diese Person selbst durch eine „Rechtsprechung“ für mich ihren Job nicht riskieren wollte, forderte ich sie heraus, meinem Beispiel der Menschlichkeit gegen jede Geldgier

zu folgen und verwies auf den Codex des Roten-Kreuz-Ordens.

Eine Woche später erhielt ich einen Brief von meinen „Fans“ ☺, in welchem sie mir mitteilten, dass sämtliche Mitarbeiter gekündigt oder bestraft wurden, die für die Bosheit verantwortlich waren oder mir schaden wollten, und das Heim stehe nun selbst vor dem „Aus“! Doch Gott machte gleich ganze Sache: Ich bekam ein Stellenangebot in leitender Position mit über-tariflichem Gehalt in einem schönen Therapiezentrum, welches sogar mein Lieblingsfachgebiet behandelt und nicht weit von mir zu Hause ist. Zusätzlich wurde ich für Februar in den Bayrischen Landtag eingeladen, um hohe Persönlichkeiten kennenzulernen.

Das Schönste ist, dass die entstandenen Kontakte, die nicht mehr an eine Gerechtigkeit glauben konnten, von meinem Versprechen nicht enttäuscht wurden, das ich anfangs gab: „Ihr werdet sehen: Wenn bis jetzt all eure Mühe umsonst war, dann ändert sich das, denn Gerechtigkeit tastet man jetzt nicht mehr an – jetzt herrscht die neue Welt!!!“

Zeugenbericht von A.C.

„Der Erfolg bietet sich meist denen, die kühn handeln, nicht denen, die alles wägen und nichts wagen wollen.“

Herodot (485–424 v. Chr.)

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Bolivien hat Wasserkrieg gewonnen

elp. Die Weltbank (!) hat die Privatisierung des Wassers in Cochabamba, der drittgrößten Stadt Boliviens, zur Bedingung für weitere Kredite an die Regierung gemacht. Hinter verschlossenen Türen wurde Ende 1999 ein Vertrag mit 40-jähriger Laufzeit mit einem ausländischen Konzern – wie sich später herausstellte, war es der

US-Konzern Bechtel (!) – geschlossen, der die Enteignung gemeinschaftlich errichteter und genutzter Brunnen beinhaltete. Nun musste die Bevölkerung bis zu einem Viertel ihres Einkommens für Wasser zahlen. Der Vertrag untersagte auch, Wasser aus anderen Quellen einschließlich Regenwasser (!) zu nutzen. Die Regierung setzte

sogar die Polizei ein, um den Vertrag gegen die Proteste im Land durchzusetzen. Obwohl Hunderte Menschen verletzt und sogar einige getötet wurden, kämpfte das Volk, bis es Polizei und Militär vertrieben hatte. Auch der US-Konzern Bechtel verließ das Land. Dazu sagte Oscar Olivera von der Koalition zur Verteidigung des Wassers

in Bolivien: „Im Wasserkrieg haben die Menschen gezeigt, dass es möglich ist, sich gegen die Privatisierungsstrategien der Weltbank und der Konzerne zu wehren. Sie haben gezeigt, dass es möglich ist, sich zu organisieren, zu verbünden, Ängste zu überwinden – und zu gewinnen.“

Quelle: www.youtube.com/watch?v=B2v6Ad-Vuug

Abtreibungsbefürworter wurde zum Abtreibungsgegner!

mo. Der New Yorker Jude Bernard Nathanson war als Arzt einer der Vorkämpfer für die Freigabe der Abtreibung und 1968 Gründungsmitglied der National Abortion Right Action League (Nationale Aktionsliga für Abtreibungsrechte). Er führte die größte Abtreibungsklinik in den Vereinigten Staaten und ist nach eigenen Angaben für den Tod von 75.000 Kindern verantwortlich. In den 70er Jahren reifte in ihm jedoch durch den Einsatz der neuen Ultraschall- und CTG-Technologie die Erkenntnis, dass es

sich beim ungeborenen Fötus um einen Menschen handelt. Ab 1979 wurde er zum Vorkämpfer der Lebensrecht-Bewegung. Er entlarvte die Lügen der Abtreibungslobby, mit denen diese – nicht zuletzt unter seiner Führung – die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen durchgesetzt hatte und produzierte Mitte der 80er Jahre seinen weltberühmten Film „Der stumme Schrei“. Der Film zeigt ein zwölf Wochen altes Kind im Schoß seiner Mutter, das vergeblich versucht, sich gegen das schreckliche Instru-

ment, das es bei lebendigem Leib zu zerreißen beginnt, zu wehren. Bernard Nathanson ist zur Überzeugung gekommen, dass das Leben eines Menschen im Augenblick der Zeugung beginnt und jeder Schwangerschaftsabbruch Mord an einem unschuldigen und extrem wehrlosen Geschöpf ist. Wenn jetzt seine Umkehr nur starke Vorbildwirkung auf andere hat!

Quelle: http://liebt-einander.org/nr/abtreibung/die_bekehrung_von_bernard.html

Kommunalpolitikerin ist begeistert

stm. Eine sehr feine Dame und kompetente Kommunalpolitikerin war sehr angetan von der S&G und von ihrer Aufmachung. Sie lässt ausrichten: „Ich finde es total gut und eine Superleistung, dass die Artikel in der S&G, auch wenn sie zum Teil mit schwierigen Themen besetzt sind, so verständlich geschrieben sind, in einer schlichten Sprache, sodass jeder verstehen kann, worum es geht. Außerdem bin ich immer sehr gespannt auf die nächste Ausgabe und lese mit Freude die Zitate in der S&G. Sie tun einfach gut und sind absolut passend.“

Quelle: Zeugnis eines besonderen Gastes

Der etwas unkonventionelle Umgang mit den Banken

dec. Der isländische Staatspräsident Ólafur Ragnar Grímsson gab am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos aufschlussreiche Interviews über die positive Entwicklung in seinem Land seit 2008, als die Isländer sich weigerten, bankrotte Banken mit Steuergeldern zu retten. Auf die Bemerkung hin, dass es in Island eine völlig andere Situation sei, antwortete Grímsson: „Obwohl die Situation in Island verschieden ist, bin ich der Meinung, dass grundsätzlich alle Staaten, ob groß oder klein, ähnlichen Problemen gegenüberstehen und ähnliche Lö-

sungen anwenden können. In unserem Fall haben wir entschieden, die Banken pleite gehen zu lassen. Es sind private Banken, und wie ich schon sagte, habe ich nie verstanden, warum die Banken die heiligen Kirchen der modernen Wirtschaft sein sollten. Während es als normal gilt, andere Firmen in der Privatwirtschaft in Konkurs gehen zu lassen, kommen plötzlich alle daher gerannt sobald eine Bank in Schwierigkeiten ist, und rufen: „Nein, nein, nein, das darf nicht passieren ...“ Wir haben entgegen den orthodoxen Sichtweisen der Finanzwelt gehan-

delt, die in den Vereinigten Staaten und Europa vorherrschen. Und nun, vier Jahre später, erholt sich Island in bemerkenswerter Weise.“

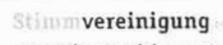
Neben anderen Maßnahmen stellt sich der unkonventionelle Umgang mit den Banken, wie die Isländer es vormachten, als Schlüssel für die Bewältigung der Finanzkrise heraus. Warum tun es die anderen verschuldeten Staaten ihnen nicht gleich?!

Quellen: www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=DDexDNn6vSM
www.youtube.com/watch?v=51-Jfh6ADH0
www.solidaritaet.com/neuesol/2013/7/island.htm

Schlusspunkt •
Zum weltweiten Mediengelaber vom 26.2.2013
„Italien bringt die Eurokrise zurück!“
Bringt Italien wirklich die Eurokrise zurück?
Da siehst Du wieder, für wie dumm man Dich verkaufen will.
War denn die Eurokrise vorbei? Oder hab ich da grad was verpasst?
Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 2.3.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagenmauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 14/13 ~

INTRO

Eine Frau mittleren Alters steht vor mir in der Warteschlange beim Arzt und erkundigt sich bei den zwei Arzthelferinnen hinter dem Tresen, ob der Grippeimpfstoff inzwischen eingetroffen sei. Die eine verneint, die andere bejaht. Dann sagt die Verneinende zur anderen (Zitat): „Du willst sie doch nicht umbringen. Der Impfstoff ist doch für die über 61-Jährigen.“ Nur ein Versprecher?

Die Arzthelferinnen mögen ihre Erklärungen dafür haben, wie das jetzt gemeint war, ich jedenfalls dachte an die Wirkstoffverstärker in Impfstoffen und deren Folgen, nicht nur bei älteren Menschen ...

Nachdem ich Zeuge von mehreren Todesfällen und Behinderungen in meinem Umfeld wurde, die unmittelbar nach Impfungen aufgetreten sind, frage ich mich, ob die zwei Arzthelferinnen ungewollt wohl eine erschütternde Wahrheit ausgesprochen haben?

Die Redaktion (dsch.)

Tödliches Impfen:

Persönlicher Erlebnisbericht, siehe auch AGB-Broschüre „Impfen – Davor und danach“, Dokumentarfilm „Impfzwang“ von Panorama-Film

„Es gibt viele Gründe, alles beim Alten zu lassen und nur einen einzigen, doch etwas zu verändern: Du hältst es einfach nicht mehr aus!“

Hans Curt Flemming

Forschungsergebnis wird von WHO verschwiegen

wm. Ein dänisches Forscherteam überprüfte im westafrikanischen Land Guinea-Bissau, welche Auswirkungen Impfungen langfristig auf Kinder haben. Peter Aaby, Henrik Jensen (Epidemiologe) und die Ärztin Ines Kristensen hatten zwischen 1990 und 1996 mehr als 15.000 Frauen und ihre neugeborenen Kinder in eine Studie aufgenommen und in regelmäßigen Abständen überprüft. Sie kamen zu alarmierenden Ergebnissen: Von den Kindern, die das klassische Impf-Quartett Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Polio erhalten hatten, waren beim nächsten Kontrollbesuch nahezu doppelt so viele tot wie von den ungeimpften Kindern. Obwohl dieses Forschungsergebnis bereits seit Jahren vorliegt und der WHO (Weltgesundheitsorganisation) bekannt ist, wurde nichts an diesen „tödlichen“ Impfprak-

tiken geändert! Was muss noch alles passieren, damit es endlich soweit kommt?

tiken geändert! Was muss noch alles passieren, damit es endlich soweit kommt?

Quellen:
www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010122_OTS0248/ist-impfen-lebensgefaehrlich
www.impf-info.de/index.php?option=com_content&view=article&id=76:impfungen-und-kindersterblichkeit-in-der-q3-weltq&catid=18:auswirkungen&Itemid=324

„Was bringt den Doktor um sein Brot?

a) Die Gesundheit, b) Der Tod.

Drum hält der Arzt, auf dass er lebe, uns zwischen beiden in der Schwebe.“

Eugen Roth

Geplante Reduzierung der Weltbevölkerung

mv. Einer der führenden Personen des Britischen Empire, Sir David Attenborough, sagte in einem Radiointerview am 21. Januar 2013: „Wir sind eine Plage für die Erde. In den nächsten 50 Jahren oder so wird es sich rächen. Dabei geht es nicht nur um den Klimawandel; es besteht einfach Platzmangel, Flächen, an de-

nur einige Beispiele zu nennen: Erdbeben durch Erdbebenwaffen (S&G 2/12, 16/12), Krankheiten durch Impfungen (S&G 52/12) oder Chemtrails verseuchen Äcker und Wiesen (S&G 42/12) und vieles mehr ...

nur einige Beispiele zu nennen: Erdbeben durch Erdbebenwaffen (S&G 2/12, 16/12), Krankheiten durch Impfungen (S&G 52/12) oder Chemtrails verseuchen Äcker und Wiesen (S&G 42/12) und vieles mehr ...

Quelle:
teilweise Originaltext
www.bueso.de/node/6279

Kleingärtner könnten die Welt ernähren!

ff. Mit insgesamt schätzungsweise 35 Millionen Hinterhofgärten im Familienbesitz, sogenannten „Datschas“, demonstriert Russland, wie damit ein ganzes Land problemlos ernährt werden kann. 71 % der Bevölkerung produzierte auf diese Weise 1999 ungefähr die Hälfte der im Land konsumierten Milch, 60 % des Fleisches, 77 % des Gemüses, 87 % der Früchte und 92 % der Kartoffeln – alles ökologisch und nachhaltig. Gesamthaft gesehen bauen russische Familien praktisch alle

Lebensmittel, die sie brauchen, selbst an. Der russische Staat fördert diese bäuerliche Familienkultur durch ein gesetzliches Recht auf ein kostenloses, steuerfreies, privates Gartengrundstück, für jeden russischen Bürger, mit einer Größe von ca. ein bis drei Hektar. Wenn man bedenkt, dass allein die Rasenfläche in den USA doppelt so groß ist wie die der Gärten in Russland, wird deutlich, dass es weder genverändertes Saatgut noch eine industrielle Landwirtschaft braucht, damit jeder

genug zu essen hat! Man bedenke, dass die Vegetationsperiode in Russland nur halb so lange anhält wie in den USA. Ist das nicht für alle Länder nachahmenswert?

Quellen:
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/jonathan-benson/ist-russlands-modell-kleindimensionierter-organischer-landwirtschaft-der-schluesel-zur-ernaehrung-d.html>
<http://thebovine.wordpress.com/2009/08/09/in-1999-35-million-small-family-plots-produced-90-of-russian-potatoes-77-of-vegetables-87-of-fruits-59-of-meat-49-of-milk-way-to-go-people/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

**Ägypten:
Den Straßenkindern
werden die Organe
aus dem Leib gerissen**

ff. Ich habe zwei Jahre in Kairo gelebt, und es war unter der Bevölkerung immer wieder die Rede davon, dass Straßenkinder einfach spurlos verschwinden. Viele sind Opfer des Organhandels!

Ihrer Organe beraubt, regelrecht ausgeschlachtet, mit entsprechenden Narben am Körper, werden sie nach einiger Zeit wieder aufgefunden. Das schmutzige Geschäft mit den Organen beschränkt sich aber nicht nur auf die Hauptstadt, sondern auch zunehmend auf den Sinai, wo verstärkt Flüchtlinge aus den schwarzafrikanischen Ländern zu den Opfern zählen. Obwohl dies vielen Ägyptern bekannt ist, werden die Journalisten, die versuchen, darüber zu berichten, mundtot gemacht.

Wer steckt dahinter? Wer übt die Kontrolle über den Organhandel aus?

Quelle:
Zeugenbericht A.H.:
www.youtube.com/watch?v=b1M6X6AfMIQ

**„Ungerechtigkeit
an irgendeinem Ort
bedroht die Gerechtigkeit
an jedem anderen.“**
Martin Luther King

**Der portugiesische
Kinderschänderskandal**

mab. „Die Fassungslosigkeit über den Kinderschänderskandal in Belgien überschattete seinerzeit die Geschehnisse in Portugal: Dort wurde im November 2002 aufgedeckt, dass in staatlichen Kinderheimen über Jahrzehnte hinweg Hunderte von Jungen und Mädchen sexuell missbraucht worden waren. Die Kinderschänder vergingen sich vornehmlich an Taubstummen und Waisen. Auch hier wurden die Täter nicht in Kreisen von

**Organhandel als
„Entschädigung für den Holocaust“?**

Israel nimmt im internationalen Organhandel eine Sonderrolle ein: In keinem anderen Land werden von der eigenen Bevölkerung weniger Organe gespendet, aber gleichzeitig so viele nachgefragt. Für Nancy Scheper-Hughes, Professorin für medizinische Anthropologie an der Berkeley-Universität in Kalifornien und Gründerin der Organisation Organs Watch, steht „Israel an der Spitze“ des weltweiten Organhandels. „Seine Tentakel reichen über die ganze Welt.“ Israelische Organhändler seien die bestorganisierten der Welt – mit Vermittlern, Bankkonten, Anwerbern, Übersetzern und Reisebüros, welche die Visa besorgten. Die Wissenschaftlerin recherchierte nach den Motiven der israelischen Organhändler. „Zum einen ist es die Gier,“ sagt sie; das andere Motiv mag etwas

befremdlich erscheinen: „Rache, Entschädigung – Wiedergutmachung für den Holocaust.“ Sie beschreibt ein Gespräch, das sie mit einem israelischen Händler führte und welcher ihr sagte, es handle sich „um eine Art von Auge für Auge, Zahn für Zahn. Wir sind hinter jeder einzelnen Niere und Leber und jedem Herz her, die wir kriegen können. Die Welt schuldet sie uns.“ Auch israelische Ärzte hätten sich in gleicher Weise geäußert.

Quellen:
Auszug aus Originalartikel
„Kaufe Niere, zahle bar!“,
ZeitenSchrift, Ausgabe 74/2013, S.19
www.zeitschrift.com/magazin/74_Organhandel-Kaufe_Niere_zahle_bar.ihml

**„Wer nicht handelt,
wird behandelt.“**
Rainer Barzel

Kriminellen und Psychopathen gesucht, sondern unter Leuten höchsten Ansehens: Botschafter, beliebte Fernsehstars, Minister. Die Ermittler ließen sogar das Telefon des damaligen Parteichefs der Sozialisten, Eduardo Ferro Rodrigues, abhören.“ Diese Meldung stand in der Berliner Morgenpost vom 18.6.2003. Über 30 Jahre lang wurden in Portugal Kinder aus der staatlichen, man kann es fast nicht schreiben, „Fürsorgeeinrichtung“ Casa Pia missbraucht, gequält und unter anderem für Orgien und perverse Filmaufnahmen „vermietet“. In den Kinderschänderskandalen der vergangenen Jahrzehnte zeichnet sich überall ein- und dasselbe Bild ab, dass nämlich höchste Regierungskreise bis hin zu den Königshäusern an diesen Verbrechen an den Schwächsten unserer Gesellschaft mitbeteiligt sind. Dazu die Stimme eines der Casa-Pia-Opfer, welches das Dilemma auf den

Punkt gebracht hatte: „Als die Tatverdächtigen bekannt wurden, wurden aus den Opfern die Bösen,“ erinnert sich Namora. „Aber es könne doch nicht sein, dass jahrelang Kinder vergewaltigt werden, dass ihnen Dinge angetan werden, die Sie sich nicht vorstellen können, und dann gesagt wird, die Angeklagten sind angesehene Persönlichkeiten; wir lassen sie in Ruhe.“ Jetzt ist die Zeit angebrochen, in der diese unvorstellbar schrecklichen Dinge samt den angesehene Persönlichkeiten ans Licht der Öffentlichkeit gezerrt werden.

Quellen:
www.heise.de/tp/artikel/38/38019/1.html
Medienkommentare vom 12.1./23.1. und 14.2.2013;
Doku-Film „Sexzwang“ von Panorama-Film;
Depesche „mehr wissen besser leben“ Nr.02-04, 2013 „Kindensex und die hohe Politik“
www.spiegel.de/panorama/justiz/kinderschaender-urteil-in-portugal-leiden-ohne-ende-a-715627.html

**„Nur Beharrung
führt zum Ziel.“**
Schiller

Sieger-Ecke:

Bravo!!!

**Organtransplantation
verweigert –
Tochter lebt!**

mol. Ein polnischer Vater, dessen 19-jährige Tochter nach einem Verkehrsunfall schwer verletzt und hirngeschädigt im Koma lag, wurde von den Klinikärzten zur Freigabe der Organe (zwecks Transplantation) seiner Tochter gedrängt. In seiner Not wandte er sich an einen Professor für Rehabilitation, der die junge Frau in seiner Klinik aufnahm. Prof. Dr. Jan Talar entwickelte daraufhin eine Therapie, mit deren Hilfe die 19-Jährige wieder vollständig geheilt wurde und inzwischen geheiratet hat. Die Therapie ist ganz einfach:

Mittels ständiger Reize (Kopf-/Gesichtsmassagen, Abspielen von Musik, Sprechen mit dem Patienten ...) wird der Koma-Patient über mehrere Wochen hinweg stimuliert. Prof. Talar hat auf diese Weise schon viele „hoffnungslose Fälle“ wieder ins Leben zurückgeholt. Die Klinik, in der er damals arbeitete, musste er jedoch verlassen, weil seine erfolgreichen Therapien das Transplantationsgeschäft schädigen!

Quelle:
www.youtube.com/watch?v=C8geRhFdixs

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 2.3.13
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen
S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 15/13 ~

INTRO

1997 wurde eine Mobilfunkantenne von T-Mobile neben einem Bauernhof in Öttingen/Bayern errichtet. Schon 1998 blieben Schwalben und Zugvögel weg. Innerhalb von acht Jahren starben von insgesamt 80 Kühen 13 Tiere an Immunschwäche. Es folgten 14 Totgeburten und 41 Frühabgänge im dritten bzw. vierten Monat. Rund 50.000 € betrug der Schaden. Der Amtstierarzt fand keine Ursachen. Eine Kontaktaufnahme mit dem bayrischen Umweltministerium blieb erfolglos. Die Wissenschaftler Prof. Löscher, Prof. Klee und Dr. Wenzel warnen: „Wir gehen mit einer gefährlichen Geschichte um. Es gibt einen Zusammenhang zwischen der Mobilfunkstrahlung und dem Fehlverhalten der Rinder.“

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich eine Epidemie unter uns Menschen Bahn brechen wird:

Funkstrahlenschädigung!

Die Redaktion (dg.)

Mobilfunk – eine wahre Epidemie-Gefahr!

Quellen:
Kennzeichen D, ZDF, 28.2.2001;
Anti-Zensur-Zeitung, Sonderausgabe Mobilfunk, April 2010;
Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V., 1/2006

ADHS und der digitale Funk entwickeln sich parallel

uw. Die Meldungen über die Zunahme von ADHS bei Kindern und Jugendlichen reißen nicht ab. Wie aus dem Arztreport 2013 der Krankenkasse Barmer GEK hervorgeht, stieg zwischen 2006 und 2011 die Zahl der unter 19-Jährigen um 42 Prozent an. Rund 620.000 Kinder und Jugendliche hatten 2011 laut ärztlicher Diagnose das sogenannte Zappelphilipp-Syndrom, 472.000 davon waren Jungen. Parallel zu dieser Entwicklung hat auch die digitale

Funktechnik in allen Lebensbereichen rasant zugenommen. Fast jedes Kind gilt heute als „Passivtelefonierer“ oder „Passiv-W-LAN-Surfer“, da in nahezu jedem Haushalt ein Schnurlostelefon, ein oder mehrere Handys, sowie W-LAN-Router eingesetzt werden. Die Strahlenbelastungen, die von außen in die Häuser kommen, nehmen ebenso zu, z.B. durch den Ausbau der Mobilfunknetze, den Neubau von vier LTE-Netzen und einem TETRA-Netz, die Um-

stellung auf digitales Radio DAB und digitales Fernsehen DVB-T. Mehrere Studien haben diesen Zusammenhang bestätigt. Erschreckend dabei ist, dass die Strahlenbelastung bei Schwangeren auch schon auf die Ungeborenen Auswirkungen hat.

Quellen:

<http://ul-we.de/?s=Arztreport+2013>
<http://ul-we.de/appell-des-russischen-nationalen-komitee-zum-schutz-vor-nicht-ionisierender-strahlung-mcniirp/>
<http://ul-we.de/adhs-ahnliche-symptome-durch-handystrahlung/>
<http://ul-we.de/studie-elektrosmogerhoht-das-asthmarisiko-bei-babys/>

„Ich fürchte den Tag, an dem die Technologie unsere Menschlichkeit überholt. Die Welt wird dann eine Generation von Idioten sein.“

Albert Einstein

Offener Brief

Swisscom AG
Herr Lehmann

Walzenhausen, 27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Nachdem nun also unsere Gespräche und Verhandlungen abgeschlossen sind, fasse ich hier das Resultat aus meiner Sicht zusammen:

Die Swisscom erstellt Antennen, die, Strahlwaffen gleich, Tier- und Menschenleben (wie in meinem eigenen Ihnen dargelegten Fall) bis aufs Äußerste schädigen. Die Swisscom weiß um zahllose weitere Leidende meiner Art. Obgleich beständig Klagen bei ihr eingehen, Schädigung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit zu begehen, ignoriert die Swisscom jeden Antrag, Verantwortung dafür zu übernehmen. Wer sein Leben vor ihrer „Strahlwaffe“ in Sicherheit bringen muss, hat dies selber und auf eigene Kosten zu tun. Die Swisscom will damit nichts zutun haben und lehnt jedes Eingeständnis einer Verursacherschuld kategorisch ab. Die Swisscom spekuliert gelassen darauf, später allfällig nachweisbare Milliarden Schäden auf das steuerzahlende Volk abwälzen zu können: „Dies wäre dann ein rein sozialpolitisches Problem.“

Fazit: Weil die Swisscom sich vom Gesetzgeber geschützt weiß, missachtet sie weiterhin jeden Vorwurf von leichter bis hin zu schwerer Körperverletzung. Mit gnadenlosen Gesetzeshütern im Bunde können Sie Ihr Unrecht noch behaupten – doch nicht ewig vor der Gerechtigkeit Gottes. Ich erinnere zum Schluss an das karmische Gesetz, dem keiner von uns entfliehen wird. Mich und zahllose andere konnten Sie schädigen und ohne einen Cent Schadenersatz herzlos im Regen stehen lassen. Doch die Gerechtigkeit wird alle Swisscom-Verantwortlichen mit Sicherheit noch dafür zur Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ivo Sasek

„Die Ignoranz bleibt nicht hinter der Wissenschaft zurück.

Sie wächst genauso atemberaubend wie diese.“

Stanislaw Jerzy Lee

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Rehabilitation für iranische Mellat-Bank

Der Geschäftsführer der iranischen Mellat-Bank berichtete, dass der Europäische Gerichtshof die Sanktionierung der Mellat-Bank als unzulässig beurteilt habe. Ali Diwandari sagte: „Der Europäische Gerichtshof in Luxemburg hat nach zweieinhalb Jahren Rechtsstreit die Behauptungen der EU als unrealistisch beurteilt und die Sanktionierung der Mellat-Bank aus formalen wie inhalt-

lichen Gründen als unrechtmäßig bezeichnet. Die EU wurde zur Zahlung der durch die Sanktionierung entstandenen Verluste verurteilt.“ Der Geschäftsführer der Mellat-Bank sagte im Gespräch mit unserem Reporter: „Im Juli 2010 hat die Europäische Union der iranischen Mellat-Bank vorgeworfen, den Terrorismus zu unterstützen und bei der Herstellung von Massenvernichtungswaf-

fen mit zu finanzieren, woraufhin sie die Bank sanktionierte. Darauf haben die Verantwortlichen der Mellat-Bank in einem Rechtsstreitverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof alle Behauptungen durch Dokumente widerlegt.“ Diwandari fügte hinzu: „Infolge der EU-Sanktionen wurden die internationalen Bürgschaften der Mellat-Bank teilweise sanktioniert, und dadurch konnte die Bank mit

vielen Firmen nicht mehr zusammenarbeiten.“ Dieses Beispiel legt den Verdacht nahe, dass der Vorwurf an die Adresse des Irans bezüglich des Baus einer Atom-bombe genauso unhaltbar ist wie der Vorwurf gegen die Mellat-Bank, den Terrorismus zu unterstützen.

Quellen: Originalartikel, Politische Hintergrundinformationen Nr. 4/2013 vom 9.2.2013 Seite 33 www.dihke.de/de/news/3802-Bank-Mellat-erzielt-gegen-EU-Erfolg-vor-Gericht

Der Westen verhindert seit Jahren eine Einigung mit dem Iran

uw. Die Münchner Sicherheitskonferenz 2013 ist zu Ende und es stellt sich die Frage, wie es wohl mit den Vorwürfen gegen den Iran weitergeht. Da lohnt sich mal ein Blick auf die Aussagen von Mohammed el-Baradei, dem ehemaligen Leiter der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO), der dem Westen vorwirft, seine Behörde über Jahre unter Druck gesetzt zu haben, damit es im Fall des Irans zu keiner Lösung kommt. Er selbst gilt als Kritiker der US-Politik im Nahen Osten. So hat er beispielsweise auch vor Beginn des Irak-Krieges die angebliche Existenz von chemischen Waffen als Propaganda der USA bezeichnet und wurde deswegen vom US-Geheimdienst überwacht. Ebenso hat er sich trotz starkem Druck geweigert, eine Existenz des angeblichen iranischen Atomwaffenprogramms öffentlich zu bescheinigen. In diesem Zusammenhang wirft er Europa und den USA vor, wichtige Unterlagen, die der Entlastung des Irans dienen, der Öffentlichkeit vorzuenthalten. Seine Erfahrungen mit über-raschend vielen Details hat er jetzt in einem Buch veröffentlicht. Wir können in unserer Zeit für jeden Menschen nur dankbar sein, der es wagt, gegen den Mainstream für die Wahrheit einzustehen. Das ist stets ein lebensbedrohlicher Akt.

Vertuschte Gräueltaten

jb. Wussten Sie, dass im Zweiten Weltkrieg durch gewollte Luftangriffe der Alliierten auf deutsches Wohngebiet 800.000 deutsche Zivilisten getötet wurden? Wussten Sie, dass nach Kriegsende 17 Millionen Deutsche gewaltsam aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurden? Haben Sie Kenntnis davon, dass nach Kriegsende mindestens 9,3 Millionen Deutsche unnötigerweise infolge der alliierten Nachkriegspolitik ihr Leben lassen mussten, davon zwei Millionen deutsche Kriegsgefangene in sowjetischen Lagern und über eine Million in den Rheinwiesenzlagern der amerikanischen „Befreier“? Warum wissen wir nichts über diese grau-

samen Tatsachen? Wieso informiert uns niemand darüber, was nach 1945 geschehen ist? Die Antwort: Einer der größten Medienkonzerne der Welt, die amerikanische „NBC Universal Inc.“ ist Marktführer in Sachen meinungsbildende Geschichtsliteratur im deutschsprachigen Raum und zudem Besitzer des Historik-Fernsehsenders History. Mit anderen Worten: Die Befreier bzw. die Besatzer Deutschlands diktieren den Deutschen, was sie über ihre Geschichte wissen und nicht wissen dürfen.

Quellen: http://fschutzbund.de/Gedenkstein_BadSooden.pdf
James Bacque: Verschwiegene Schuld, Pour-le-Merite-Verlag, 2002
www.medialb.eu/datenbanken/internationale-medienkonzerne/comcastnbcuniversal-llc.html

Quellen:
Buchempfehlung: Mohamed ElBaradei: „Wächter der Apokalypse. Ein Kampf für eine Welt ohne Atomwaffen.“ http://de.wikipedia.org/wiki/Mohammed_el-Baradei
www.dradio.de/dlf/sendungen/andruck/1598936/

Indect – die neue Generalüberwachung?

thh. Stellen Sie sich vor, Sie fahren zur Besichtigung in eine deutsche Großstadt und parken auf einem großen, öffentlichen, nicht nummerierten Parkplatz. Am Abend, als es schon dunkel ist, suchen Sie Ihr Auto. Weil Sie es nicht sofort finden, werden Sie einige Minuten später von einer Polizeistreife intensiv kontrolliert und wundern sich, dass Sie als verdächtige Person eingestuft werden. Science Fiction? Utopie? Nein, Indect! Ihr „abnormales“ Verhalten wurde von einer Kamera gefilmt und Sie daraufhin als potentielle Gefahr (Autodieb?) eingestuft und gescannt. In wenigen Sekunden wurden alle Informationen, die von Ihnen im Netz, in

Datenbanken usw. vorhanden sind, abgeglichen und an eine zentrale Stelle weitergeleitet. Was hier nur an einem fiktiven Beispiel demonstriert wird, gehört zum Test-Projekt: „Intelligentes Informationssystem zur Unterstützung von Überwachung, Suche und Erfassung für die Sicherheit von Bürgern in städtischer Umgebung.“ Es soll jeden Bürger aus Sicherheitsgründen an jedem Fleck des öffentlichen Lebens beobachten und beim geringsten „auffälligen“ Verhalten überprüfen. Was kommt da auf uns zu?! Welches Verhalten wird dann noch der „Norm“ entsprechen?

Quelle: www.zeit.de/digital/datenschutz/2009-09/indect-ueberwachung

Sieger-Ecke:

Bravo Island – weiter so!

dec. Der isländische Staat demonstriert auf eindrückliche Weise, dass es möglich ist, sich einerseits gegen unautorisierte Einmischungen von außen zu wehren, und andererseits dem inneren Zerfall den Riegel vorzuschieben. Erst kürzlich, am 30. Januar 2013, enthüllte die staatliche Rundfunkanstalt Islands RUV, dass im August 2011 acht FBI-Agenten ohne Vorankündigung in Island gelandet sind, um Untersuchungen gegen Wikileaks durchzuführen. Nachdem der isländische Innenminister darüber informiert wurde, wies er die lokale Polizei an, die Zusammenarbeit einzustellen und ließ mit Hilfe des Außenministeriums die FBI-Agenten ausweisen. „Es ist unnatürlich für fremde Polizeikräfte, in Island Untersuchungen durchzuführen“, sagte der Innenminister. Wie nachahmenswert! Die Regierung zieht sogar in Erwägung, formell bei den US-Behörden Protest einzulegen.

Quellen:
www.shortnews.de/id/1007855/querelen-um-wikileaks-islant-liess-fbi-agenten-ausweisen
http://rfsstzp.com/1/20130131_00.shtml
<http://wikileaks.org/Eight-FBI-agents-conduct.html>

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 8.3.2013
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 16/13 ~

INTRO

Wie vorteilhaft ist es eigentlich „intelligent“ zu sein? Kürzlich gipfelte eine SRF1 Sendung über aktuelle Mietzinsentwicklungen in einer neuen Wortkombination, die vor Intelligenz buchstäblich strotzte. Ich verleihe ihr daher den Unwort-Status „Hoch¹“: Das Ding heißt „Antizyklischer Kapitalpuffer“ – und hier für alle et was weniger Klugen unter uns, noch der intelligenten Rede kurzer Sinn: „Alles Wohnen wird teurer – Punkt!“ Und mit genau solch cleverer Wortakrobatik zieht man seit je alle weniger Durchtriebenen über den Tisch. Was musste sich doch allein schon das EU-Volk für Unwörter wie etwa „Euro-Stabilitätsmechanismus“ usw. reinziehen. Weit verständlicher spräche eine simple, aber in allem konsequente Euro/DM Umrechnung. Selbst Naivlinge wüssten dann sofort: So und nicht anders hat sich die Einführung des Euros z.B. allein auf die deutschen Benzinpreise ausgewirkt: 1970 kostete 1 L. Benzin 0,50 DM; 1989 z.Z. des Mauerfalls 1,10 DM/L, aber dann ...

Diesel	311 ⁹
Super E10	329 ⁹
Super	343 ⁹
Benzinpreise in DM Stand 30.03.2012	

Noch irgendwelche Fragen?
Ivo Sasek

John Kerry – wer ist der neue US-Außenminister?

sj. John Kerry absolvierte ein Studium der Politikwissenschaft an der Eliteuniversität Yale und soll dort, wie Bush Senior und Junior, der Okkultgesellschaft „Skull & Bones“ angehört haben. Von 1968 bis 1969 nahm Kerry am Vietnam-Krieg teil, unter anderem als Kommandant eines schnellen Patrouillenbootes. John Kerry ist Katholik und hat väterlicherseits jüdische Wurzeln, wovon er erst während des US-Präsidentschaftswahlkampfes 2004 erfahren haben will.

1971 bezichtigte Kerry die US-Army vor einem Ausschuss des Senats schwerer und systematischer Kriegsverbrechen in Südostasien. Unter anderem erklärte er damals, die US-Streitkräfte hätten „vergewaltigt, Ohren und Köpfe abgeschnitten, Kabel

von tragbaren Feldtelefonen um Genitalien gewickelt und dann den Strom angeschaltet, Körperteile abgehackt, Leichen in die Luft gejagt, wahllos auf Zivilisten geschossen, Dörfer in einer Art und Weise dem Erdboden gleichgemacht, die an Dschingis Khan erinnert, Vieh und Hunde nur zum Spaß abgeschossen, Nahrungsmitteldepots vergiftet und ganz allgemein die Landstriche Süd-Vietnams verwüstet – u.v.m.“ Jetzt, nach Amtsantritt, wird klar: John Kerry ist ein ausgewiesener Freund des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu. In der Frage des Atomstreits mit dem Iran schlug er schon Anfang letzten Jahres schrofne Töne an: „Im Falle einer Bombardierung des Irans durch die israelische Luftwaffe

darf Tel Aviv den neuen US-Außenminister an seiner Seite wissen“ (...). „Der Iran, der Irak, der Sudan, Russland, die gesamte Kaukasus-Region, Nigeria und Venezuela stehen für Energiesicherung an der vordersten Front, sie bilden aber gleichzeitig die Verwerfungslinien in unserer Geopolitik.“ Der leidenschaftliche Ankläger von US-Kriegsverbrechen in Vietnam ist nach seiner Wahl im Handumdrehen zum Befürworter des US-Imperialismus mutiert. Also wieder einmal der uralte Yankee-Trick.

Quellen:

www.glaronia.com/2013/01/25/usa-john-kerry-soll-aussenminister-werden-harter-kurs-gegen-iran-geplant/
https://de.wikipedia.org/wiki/John_Kerry
http://judaism.about.com/od/jewishgenealogy/a/jewpas_kerry.htm
www.nationalreview.com/document/kerry200404231047.asp

Der antizyklische Kapitalpuffer

is. Der Bundesrat führt den antizyklischen Kapitalpuffer ein – wurde kürzlich bekannt gegeben. Dieser bewirkt, dass Schweizer Banken ab dem 30. September mehr Eigenmittel halten müssen. Im Klartext heißt dies, dass die Banken ihre Wohnbauhypotheken mit einem Prozent mehr Eigenmitteln unterlegen müssen als bisher. Von der Regel ausgenommen sind allerdings die Versicherungen. Dies, obwohl Marktkenner ihr Auftreten im Hypothekenmarkt als aggressiv bezeichnen. Sie gewinnen m.a.W. große Marktanteile.

Für Rainer Skierka, Analyst bei der Bank Sarasin, ist klar: „Die großen Gewinner sind

die Versicherer.“ Jetzt bitte S&G Nr. 6/13 nachschlagen und nicht vergessen: „Bei den Bank- und Versicherungsdirektoren einerseits und deren Kontrollbehörden andererseits handelt es sich wechselweise zumeist um ein und denselben Personenkreis. Dieses daraus resultierende Hin- und Herpendeln zwischen den Aufgabenbereichen wird auch ‚Drehtür-Mechanismus‘ genannt.“ Diesem Spiel machen wir jetzt allerdings ein baldiges Ende – über den Weg der Aufklärung!

Quelle:

Sonntagszeitung: aktuell Wirtschaft
S. 53, 17. Februar 2013
„Versicherungen bauen vor.“

**„Der Zwang
Gutes zu tun,
ist ein angeborener
amerikanischer
Wesenszug.
Nur Nordamerikaner
scheinen zu glauben,
dass sie immer
jemand bestimmen
dürfen, mit dem sie
Ihre Wohltat teilen
müssen.
Letztendlich führt
diese Einstellung zur
Bombardierung von
Leuten, damit sie die
Geschenke annehmen.“**
Ivan Illich

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Der Amoklauf von Winnenden und die Entwaffnung der Bevölkerung

ga. Der freie Enthüllungsjournalist, Filmemacher und Filmproduzent Guido Grandt war bei dem Amoklauf von Winnenden am 11.3.2009 selber vor Ort und hat im Nachhinein den Fall sehr ausführlich recherchiert. Folgt man seinen Ausführungen, liegt der Verdacht nahe, dass dieser Amoklauf dazu diente, um die Entwaffnung der Bevölkerung von legalen Waffen per Gesetz durchzusetzen.

Sechs Beispiele aus 50 offenen Fragen und Widersprüchen: 1) Durch mehrere Augenzeugen wurde eindeutig bestätigt, dass es sich um zwei Täter handelte. 2) Die angegebenen Tatzeiten seien sehr abstrus. 3) Zudem sei auf der einen Seite wild geballert und auf der anderen Seite professionell zielgenau geschossen worden. 4) 1.000 Polizisten waren innerhalb von 30 Minuten vor Ort, im „Normalfall“ eine Unmöglichkeit. Wie war das trotzdem möglich?? 5) Es wurden keine Obduktionen der Opfer durchgeführt, der Geschossabgleich nicht gemacht*, was eigentlich total unüblich ist. 6) Auch über den Tod des angeblichen Amok-

läufers, per Selbstmord oder Todesschuss, gibt es total unterschiedliche Aussagen.

Die BILD-Zeitung veröffentlichte später einen 10-jährigen Jungen mit Gewehr im Schützenverein, um zu zeigen, dass Tim K., der Täter, schon mit zehn Jahren fleißig Schießen geübt habe. Doch es stellte sich heraus, dass es sich auf dem Foto nicht um den 17-jährigen Täter Tim K. handelte. Es heißt auch, dass er nicht gut schießen konnte. Die BILD-Zeitung musste den Eltern des abgebildeten Kindes Entschädigung zahlen. 50 offenen gestellte Fragen von Herrn Grandt zu diesem Geschehen blieben von öffentlicher Stelle bis heute unbeantwortet, aber die bisher größte Waffenteneignung in der BRD wurde eingeleitet.

*Der Vergleich der Einschusmunition bei Opfern mit der Tatwaffe.

Quellen:

www.alpenparlament.tv/video/winnenden-ein-widerspruch/
Guido Grandt: 11.3. Der Amoklauf von Winnenden. Hintergründe, Widersprüche und Vertuschungen. DVD: www.youtube.com/watch?Feature=player_embedded&v=SCa9ikXtD0

Hoffnung für eine zerbrochene Gesellschaft?

„Die Geburtenrate in Deutschland gehört zu den niedrigsten in Europa und ist 2009 mit 1,36 Kindern die niedrigste, die je in Deutschland gezählt wurde. Da die erwerbstätige Bevölkerung schrumpft und der Anteil der Alten bei ständig höherer Lebenserwartung immer größer wird, ist der Weg in den Zusammenbruch der Sozialsysteme vorprogrammiert. Trotzdem bildet der Staat angesichts dieser Entwicklung Kinder und Jugendliche zu Verhütungsexperten

aus und ebnet ihnen den Weg zu Abtreibung und Homosexualität. Als im Sommer 2011 in London ganze Straßenzüge von randalierenden Jugendlichen in Brand gesetzt wurden, sagte Premierminister David Cameron: „Wenn wir irgendeine Hoffnung haben wollen, unsere zerbrochene Gesellschaft zu heilen, dann müssen wir mit der Familie und Elternschaft beginnen...“

Quelle: Auszüge aus Originalartikel Gabriele Kuby „Die globale sexuelle Revolution“ S. 357

„Frieden auf Erden ist die wichtigste Angelegenheit dieses Zeitalters. Wenn wir uns den Kräften der Dunkelheit und der Zerstörung entgegensetzen, müssen wir unsere größte Waffe benutzen: die Lebenskräfte in uns. Um uns auf die Seite des Lebens zu stellen, müssen wir unser eigenes Leben aufgeben.“
Dorothy Day

Sieger-Ecke:
Bravo Mütter!
Dass David Cameron zumindest auf diesem Gebiet Recht hat, zeigt auch der im November auf der AZK-Konferenz in Chur noch nie dagewesene **Mütterlaufsteg**. Schauen Sie unbedingt rein, es lohnt sich, unter: www.anti-zensur.info

Wie reagieren die Verbraucher wirklich auf die Eurokrise?

Die Euro-Krise könne die Verbraucher nicht verschrecken, und alle seien in bester Konsumlaune. Was für ein Irrtum! Von guter Laune kann keine Rede sein, und wenn wir etwas haben, dann Angst. Nicht vor Klimawandel, Genkartoffeln oder Atomkraftwerken, wie die Meinungsforscher uns das so gerne weismachen, sondern vor der Dummheit der Regierenden.

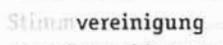
Als die Pest in Europa wütete, trafen sich die Menschen zu Sexorgien und Saufgelagen, um das Leben noch einmal auszukosten. Heute geben sie ihr Geld aus, solange sie noch welches haben und es noch etwas wert ist. Sie ignorieren die Krise nicht, sondern reagieren darauf. Bald werden die europäischen Finanzminister für den EFSM ungehindert unser Steuergeld kassieren dürfen. Reicht das nicht aus, wird die EZB frisches Geld drucken. Geld, dem keine Werte gegenüberstehen. Hyperinflation und Armut sind die Folge. Vor diesem Hintergrund sparen? So wertlos, wie der Euro es einmal sein wird.

Quelle: Leserbrief R.S.

Schlusspunkt •
„All ihr Mamas da draußen, die ihr diese wahre Liebe lebt, ihr seid Heldinnen des Alltags. Lasst alle Zeitgeister reden, lasst sie doch reden, wie out ihr seid. Es gibt nichts Cooler als euch!“
Aus dem Lied „Wahre Liebe“, vom AZK-Mütterlaufsteg

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 9.3.13 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>			
<p> www.anti-zensur.info</p>	<p> www.klagemauer.tv</p>	<p> www.panorama-film.ch</p>	<p> www.stimmvereinigung.org</p>	<p> www.agb-antigenozidbewegung.de</p>	<p> www.sasek.tv</p>